



## **Antrag an das 70. Studierendenparlament**

**Antragssteller:** Ring Christlich-Demokratischer Studenten Saar  
Liste Marc Bachmeyer



### **Einrichtung eines Lehrstuhls für Biodiversität**

Das Studierendenparlament möge Folgendes beschließen:

Das Studierendenparlament der Universität des Saarlandes fordert den Landtag des Saarlandes und den Senat der Universität des Saarlandes dazu auf, einen Lehrstuhl für Biodiversität mit einer entsprechenden Arbeitsgruppe innerhalb der Fachrichtung der Biowissenschaften einzurichten.

#### **Begründung:**

Bezüglich der Geschichte des Lebens auf der Erde lässt sich derzeit der Beginn einer 6. Phase von Massenaussterben von Organismen feststellen. Angesichts dieser sich anbahnenden Krise ist es notwendig, ein breites Bewusstsein in der Bevölkerung zu schaffen und vor allem weiter Daten zu ermitteln und nach Lösungen zu forschen.

In anderen Bundesländern wird dieser Krise bereits Rechnung getragen. An Universitäten in Bayern, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin und Hamburg wurden Forschungseinrichtungen (Institute, Lehrstühle, Zentren) gegründet, die sich mit den Ausmaßen und Auswirkungen des 6. Massensterbens und weiterer Fragen der Biodiversität und Ökologie befassen.

Im Südwesten der Bundesrepublik stellt dies bislang noch ein Desiderat dar. Weder das Saarland noch Rheinland-Pfalz verfügen über einen entsprechenden Lehrstuhl.

English Version:

The student parliament should pass the following resolution:

The Student Parliament of Saarland University calls on the Saarland State Parliament and the Senate of Saarland University to establish a Chair of Biodiversity with a corresponding working group within the Department of Biosciences.

Justification:

With regard to the history of life on earth, the beginning of a 6th phase of mass extinctions of organisms can currently be observed. In view of this looming crisis, it is necessary to create a broad awareness among the population and, above all, to continue collecting data and researching solutions.

This crisis is already being taken into account in other federal states. At universities in Bavaria, North Rhine-Westphalia, Hesse, Saxony, Saxony-Anhalt, Berlin and Hamburg, research facilities (institutes, chairs, centres) have been established to deal with the extent and effects of the 6th mass extinction and other issues of biodiversity and ecology.

In the south-west of Germany, this is still a desideratum. Neither Saarland nor Rhineland-Palatinate have a corresponding chair.